



Um alles dürft ihr mich bitten

23. Sonntag im Jahreskreis A



Vorbereitung:

ein rundes Tuch

eine Pflanze, Spielzeug-Tiere (Playmobil, Schleich, Osteimer Figuren) und Egli-Figuren oder Spielzeug-Menschen

eine verzierte Dose, in der Dose sind Weihrauchkörner,

die Bibel,

Kohle, Streichhölzer und ein Gefäß zum Abbrennen des Weihrauchs

Liederbuch:

Weil du da bist – Kinder-Gotteslob (**KiGolo**), Hrsg. Patrick Dehm, u. a., Lahn-Verlag, Kevelaer, Dehm Verlag, Limburg, 5. Auflage 2013.



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

KiGolo 14 *Weil Gott da ist, können wir beginnen*

Einführung

In der Mitte liegt ein rundes Tuch.

Ich habe euch heute etwas mitgebracht.

Als erstes hält L eine Pflanze hoch.

Was siehst du?

Die Kinder benennen: Ich sehe eine Pflanze, einen Baum, eine Blume, grüne Blätter. Wenn alle Kinder erzählt haben, wird der Gegenstand in die Mitte gestellt.

Hier habe ich noch etwas:

L zeigt mehrere Spielzeug-Tiere.

Sicher kennst Du die Tiere.

Die Kinder benennen die Tiere beim Namen. Wenn alle Kinder erzählt haben, werden die Figuren in die Mitte gestellt.

Etwas anderes habe ich auch noch dabei.

L zeigt Egli-Figuren: Frauen, Männer und Kinder.

Erzähle mir, was du siehst.

*Die Kinder benennen. Ich sehe eine Frau, einen Mann, ein Kind, eine Familie, Menschen, ...
Wenn alle Kinder erzählt haben, werden die Figuren in die Mitte gestellt.*

Alle diese Dinge haben etwas gemeinsam. Sie leben hier auf dieser Erde. Es gibt Zeiten, da ist das Leben für uns, für die Menschen, Pflanzen und Tiere hier auf der Erde leicht. Allen geht es gut.

Aber es gibt auch Zeiten, da ist das Leben schwer. Menschen, Tiere und Pflanzen brauchen Hilfe. Und manchmal reicht auch das nicht. Sie schaffen es nicht allein.

Sie brauchen die Hilfe von Gott.



Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du begleitest uns durch das Leben. Herr erbarme dich.

Du hast ein offenes Herz für uns Menschen und siehst unsere Sorgen. Christus, erbarme dich.

Du erhörst unsere Bitten. Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten -

Gütiger Gott,

in deinem Sohn Jesus Christus hast du uns deine überschwängliche Liebe kundgetan.

Wir sind deine geliebten Kinder.

Damit wir dies spüren und daran denken, versammeln wir uns als deine Gemeinde.

Erfülle uns mit deiner Kraft, dass wir leben und handeln wie Jesus.

Darum bitten durch ihn, der unser Vorbild ist.

A: Amen.

Hinführung

L hat eine verzierte Dose mitgebracht. Die Dose wird an jedes Kind weitergereicht. Die Kinder sehen sich die Dose an, schütteln sie, untersuchen sie, ohne sie jedoch zu öffnen.

Eine kleine Dose habe ich euch heute mitgebracht. Könnt ihr raten, was in dieser Dose ist?

Die Kinder erzählen von ihren Vermutungen.

Dann öffnet L die Dose und lässt die Kinder hineinsehen.

Vielleicht erkennt ein Kind den Weihrauch, ansonsten erklärt L.

In dieser kleinen Dose sind Weihrauch-Körner. Weihrauch ist das Harz eines Baumes. Ein Weihrauchbaum ist knorrig und klein. Der Baum wächst dort, wo es warm ist, in afrikanischen Ländern oder auch in Indien. Um Weihrauch zu „ernten“ wird in die Rinde des Baumes ein kleiner Schnitt gemacht. Dann fließen die ersten zähen Harztropfen heraus. Getrocknet nutzen wir dieses Harz als Weihrauch.

Ich lege dir ein paar Weihrauchkörner in deine Hand. Wir wollen spüren, was mit unseren Sinnen vom Weihrauch zu erfahren ist: was wir riechen und was wir sehen und was wir fühlen.

Die Kinder untersuchen die kleinen Weihrauchkörner.



Verschiedene Dinge hast Du jetzt über die kleinen Körner herausgefunden. Erzähle uns davon.

Die Kinder erzählen von ihren Sinneseindrücken: Weihrauch ist hart, er hat eine besondere Farbe, er riecht ...

Weihrauch wird in der Kirche, bei vielen Gottesdiensten verwendet. Es ist ein uraltes Zeichen für das Gebet zu Gott.

Die Kinder legen die Weihrauchkörner an den Rand des Tuches.

Vom Beten erzählt auch ein Satz aus dem heutigen Evangelium.

Lied

GL 875, Str. 1-4

Du bist da wo Menschen leben

Zur Evangelienprozession wird das Halleluja (4. Strophe) wiederholt.

Evangelium¹

In der Bibel haben Menschen ihre Erlebnisse mit Gott und Jesus aufgeschrieben. Das was, sie erlebt oder gehört haben. Ein Mann – Matthäus – hat alles über das Leben Jesu und was Jesus gesagt hat, aufgeschrieben.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Aber auch das versichere ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde gemeinsam um irgendetwas bitten, wird es ihnen von meinem Vater im Himmel gegeben werden.

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, da bin ich selbst in ihrer Mitte.

Matthäus 18, 19-20

Lied

GL 875

Du bist da wo Menschen „bitten“, du bist da, wo uns`re Bitten sind. Halleluja, ...

Deutung

Um alles dürfen wir Gott bitten, sagt Jesus zu uns.

¹ Lesejahr A: Lektionar I 2019. Rechte: staeko.net



Wer bittet, schaut auf andere. Wir sind nicht allein. Wir sind aufgehoben bei Gott. Das ist unser Glaube. Dinge, Pflanzen, Tiere - Menschen, die uns wichtig sind, alle dürfen wir Gott ans Herz legen – im Vertrauen darauf, dass er sie unter seinen Schutz stellt.

Zu den Bitten, die wir Christen haben, zünden wir im Gottesdienst manchmal Weihrauch an. Den Weihrauch, den ihr vorher in den Händen gehalten habt. So wie der Rauch zum Himmel aufsteigt, so steigen auch die Gebete zu Gott auf.

Fürbitten

Auch wir wollen das jetzt tun: Menschen und Dinge, die uns wichtig sind, dürfen wir Gott ans Herz legen. Wir bitten für sie.

Die Kinder sprechen eine eigene Fürbitte und legen dazu ein Weihrauchkorn auf die Kohle.

Alle sehen dem Rauch zu, der nach oben steigt.

Dann kommt das nächste Kind.

Die Kinder können Weihrauchkörner auch in Stille auf die Kohle legen.

Wir sind nicht allein. Gott ist bei uns.

Gebet geht nicht immer in Erfüllung. Gott ist keiner, der uns alle Wünsche und Gebete erfüllt. Wir haben Verantwortung für Menschen, Tiere und Natur. Wir können beim Beten überlegen, was wir selbst dazu beitragen können, um die Situation zu verändern und selbst aktiv werden.

In Stille legen die Kinder noch einmal ein Weihrauchkorn auf die Kohle.

Lied

KiGolo 60 *Unser Beten steige auf zu dir*

Vater unser

Segen

So wollen wir Gott um seinen Segen bitten:

Es segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

KiGolo 156 *Wünsche schicken wir wie Sterne*